

GEMEINDE STRUVENHÜTTEN

- Ausschuss für Jugend und Kultur -

24568 Kattendorf, den 27.04.2023
Eingang Amt: 03.04.2023
1/2 pa

Nr. 17 – AUSSCHUSS FÜR JUGEND UND KULTUR vom 28.03.2023

Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 21:10 Uhr, Struvenhütten, Mehrzweckraum am Freibad

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Wolfgang Mohr, (Vorsitzender)
GV'in Daniela Schleu
GV Norbert Roll
GV Karsten Schröder
WB'in Ivonne Leppek-Saß - zugleich Protokollführerin
WB Jürgen Hartmann
WB'in Mirja Mauer

Nicht Anwesend

GV Jan Stuhr
WB'in Kerstin Bauermann

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeisterin Britta Jürgens
GV Norbert Wessel
GV Werner Albrecht
WB Jan-Ove Lührs
Frau Balnojan (1. Vorsitzende des VfL Struvenhütten)
Herr Möller (Förderverein Grundschule)
Frau Wiener (Arbeitskreis Grundschule)
Frau Reddöhl (Leitung KiTa)
Herr Peve
Frau Kassebaum (Amt Kisdorf)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Kultur vom 03.01.2023
3. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin
4. Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Freibad
8. Sachstandsbericht zum Schulstandort Struvenhütten und Absprache über das weitere Vorgehen
9. Bericht zur Nachrüstung des Prallschutzes in der Sporthalle
10. Absprache, Bericht und Planung von Veranstaltungen
hier: Maibaumaufstellen

Sitzungsniederschrift

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Einwände gegen Frist und Form der Einladung.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Kultur vom 03.01.2023

Nach Zustellung der Niederschrift Nr. 16 vom 03.01.2023 wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

TOP 3:

Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin

Vorsitzender:

- Am 18.01.2023 haben der Vorsitzende und Herr Gerth an der Mitgliederversammlung der AktivRegion Alsterland in Oering teilgenommen.
- Am 19.01.2023 hat der Energietisch getagt. Herr Janneck von der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein hat über das Thema „Was tun gegen explodierende Energiepreise? Möglichkeiten für eine bezahlbare und zukunftsfähige Wärme- und Stromversorgung“ referiert. Es haben ca. 22 Personen an der Veranstaltung teilgenommen.
- Die Bürgermeisterrunde hat am 15.02.2023 und 06.03.2023 getagt.
- Mit der Mail vom 07.03.2023 hat Frau Bock-Stuhr vom DRK der Bürgermeisterin und dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass aufgrund von langfristiger Krankheit und Fachkräftemangel die Öffnungszeiten in der Kita „Pustebume“ vorübergehend reduziert werden mussten. Die betroffenen Eltern wurden informiert.
- Herr Jörn Möckelmann und Herr Sven Mohr haben die defekte Rutsche in der Kita ausgetauscht.
- Das Kita-Grundstück wurde durch Versetzen des Zaunes um das neu erworbene Grundstück

Seite 3

erweitert.

- Am 09.02.2023 hat der Schulverband im Amt Kisdorf getagt. Hauptsächlich ging es um die Thematik Erhaltung des Grundschulstandortes Struvenhütten und den Antrag zur Beschäftigung einer weiteren Schulassistentin zum Standorterhalt. Dem Antrag wurde nicht zugestimmt und auch ein Ausnahmeantrag für das kommende Schuljahr wird nicht gestellt. Hierzu mehr unter TOP 8.
- Am 18.01.2023 und am 01.03.2023 hat die Arbeitsgruppe „Zum Erhalt der Schule“ getagt. Die Arbeitsgruppe besteht aus Eltern, sowie Herrn Kowitz, Vorsitzender der Elternvertreter der Gesamtschule „Am Wald“ und dem Vorsitzenden. Es wurde ein Flyer zur Werbung für die Grundschule entwickelt. Dieser Flyer wurde in den umliegenden Kitas verteilt.
- Am 26.03.2023 veranstaltete Kaltenkirchen einen verkaufsoffenen Sonntag. Der Förderverein der Grundschule hatte dort am Grünen Markt einen Infostand und Werbung für unsere Schule gemacht. Am Stand war reger Betrieb. Der Vorsitzende hofft, dass es den erwünschten Erfolg gebracht hat.
- Der Hauptausschuss des Amtes hat am 07.02.2023 getagt. Themen waren u.a. die Haushaltssatzung 2023, die Erhöhung der Amtsumlage (von 20,38 auf 23,27 %) und die unvermutete Kassenprüfung der Finanzbuchhaltung.
- Der Amtsausschuss hat am 16.03.2023 getagt. Hier wurde mitgeteilt, dass es am 22.02.2023 eine Razzia im Amt Kisdorf gab.
- Der Dorfputz vom 11.03.2023 musste aufgrund der schlechten Wettersituation ausfallen und wurde auf den 25.03.2023 verschoben. Die Beteiligung war sehr gut, 50 Sammler waren aktiv beteiligt. Der Vorsitzende war über die hohe Beteiligung trotz des schlechten Wetters positiv überrascht. Vielen Dank an alle Helfer, besonderen Dank an GV'in Daniela Schleu und GV Norbert Roll, die für die Verpflegung am Ende der Aktion sorgten und allen denen, die uns mit ihren Fahrzeugen unterstützt haben.
- Der Finanzausschuss hat am 27.03.2023 getagt.

Weitere Termine:

- Am 04.04.2023 tagt der Schulverband in der Schule in Kisdorf, Haupttagungspunkt ist die Beratung und Beschlussfassung über den Grundschulstandort Struvenhütten hier: Ausnahmeantrag für das kommende Schuljahr zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes. Hier sollte Struvenhütten starke Präsenz zeigen.
- Am 04.04.2023, 19:00 Uhr tagt der Energietisch. Herr Sell, Energieberater für die Verbraucherzentrale Lübeck, wird zum Thema Photovoltaik/Speicherlösungen in Privatgebäuden referieren. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.
- Am 05.04.2023 findet die Sitzung der Gemeindevertretung statt.
- Am Donnerstag, den 05.04.2023 veranstalten der Sportverein VfL Struvenhütten und der Reit- und Fahrverein Struvenhütten das diesjährige Osterfeuer auf dem Festplatz. Das Ostereiersuchen startet ab 17:00 Uhr und das Anbrennen erfolgt ca. gegen 18:00 Uhr.
- Der Tanz in den Mai der Landjugend findet in diesem Jahr am 30.04.2023 in Bredenbekshorst, in der Nähe des Funkturmes, statt.
- Sonstige den Jugend- und Kulturausschuss betreffende Informationen hat der Vorsitzende den Ausschussmitgliedern per Mail zugesandt.

Bürgermeisterin:

- Vielen Dank an alle Helfer, die Veranstaltungen der Gemeinde organisiert haben. Ein Dank gilt auch den Beteiligten sowie den Mitgliedern des Fördervereins, die mit ihrer Arbeit zum Erhalt der Grundschule beitragen.
- Es wurden diverse Gespräche, unter anderem auch mit dem Schulrat zur Erhaltung bzw. einer Darlegung und Einschätzung zum Erhalt des Schulstandortes vorgetragen. Die Schulleiterin Frau Müller zieht den Antrag zum Punkt Schulassistentin zurück. Am 04.04.2023 werden auf der Sitzung des Schulverbandes Kisdorf die Fakten vorgetragen und der Ausnahmeantrag gestellt.
- Mit Schreiben vom 16.03.2023 hat der Kreis Segeberg (Abteilung Naturschutz und Landschaftspflege) die Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Genehmigungsverfahrens Windpark Stukenborn informiert und zur Stellungnahme aufgerufen. Die WKN GmbH

Seite 4

beantragt hier die naturschutzrechtliche Genehmigung für die Verkabelung des Windparks mit entsprechenden Kabelsystemen zwischen dem Standort und dem Umspannwerk Kaltenkirchen Ost auf eine Gesamtlänge von 9.772 m.

- Der beschädigte Peitschenmast in Bredenbekshorst wurde instandgesetzt.
- Frau Kassebaum hat mit Schreiben vom 23.03.2023 den Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung im Kreis Segeberg zur Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt. Für den Bereich des Amtes Kisdorf besteht rechnerisch eine gute Versorgungsquote. In der Praxis zeigen sich jedoch durchaus längere Wartelisten. Mit Blick auf entstehende Baugebiete ist eine Entspannung der Situation nicht zu erwarten.

B-Plan Schulstraße/Südost:

- nach Diskussion mit dem Architekten ist es sinnvoll eine Gasleitung zu planen.
- der Vermessungstermin hat am 28.03.2023 stattgefunden. Die Erschließung schreitet voran.

TOP 4:

Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Es ergibt sich kein Beratungsbedarf unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

TOP 5:

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Entfällt, da in der letzten Sitzung keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden.

TOP 6:

Fragen der Ausschussmitglieder

GV Norbert Roll fragt Frau Kassebaum nach der rechnerischen Versorgungsquote.

TOP 7:

Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Freibad

- Protokollauszug: Team I zur weiteren Veranlassung

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über den Sachstand.

Anders als in der Vergangenheit, durch Verpachtung, soll das Freibad in Trägerschaft der Gemeinde Struvenhütten betrieben werden.

Die Entgelt- und Benutzungsordnung (Anlage 1) soll ergänzend zu der bestehenden Haus- und Badeordnung (Anlage 2) für das Freibad Struvenhütten gültig werden.

Der Arbeitskreis Freibad hat gemeinsam mit dem Vorstand des Fördervereins Freibad Struvenhütten e.V. die Öffnungszeiten und die Nutzungsentgelte in Abhängigkeit der laufenden Kosten und den Besuchern festgesetzt.

GV'in Daniela Schleu, die in dem bestehenden Arbeitskreis mit Frau Kassebaum und Herrn Hartmann mitwirkt, erörtert die Nutzungs- und Entgeltverordnung für die Nutzung des Freibades und berichtet, dass das Freibad wie in der letzten Saison über die Umschau und anderen Medien sich präsentieren wird (Öffnungszeiten etc.).

Beschluss:

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Entgelt- und Benutzungsordnung für das Freibad Struvenhütten zu beschließen.

Abstimmergebnis: Einstimmig

Die Benutzungs- und Entgeltordnung und die Badeordnung sind dem Original der Niederschrift als Anlagen beigefügt.

TOP 8:

Sachstandsbericht zum Schulstandort Struvenhütten und Absprache über das weitere Vorgehen

➤ Protokollauszug: Team I zur Kenntnis

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über den Sachstand.

Wie bereits im TOP 3 mitgeteilt, gibt es beim Erhalt der Schule Probleme aufgrund der Schülerzahlen. Es wäre gut, wenn der Standort mindestens 44 Schulkinder hätte. Leider sind es im nächsten Schuljahr vermutlich nur 33 Kinder, somit muss beim Bildungsministerium eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden. Diese wird in der Regel bei 27-44 Schulkindern erteilt.

Da der Schulverband nicht bereit war, zusätzliche Schulassistentenstunden zu genehmigen, wurde der Antrag bisher nicht vom Schulverband gestellt. Aus diesem Grund sind WB Jan-Ove Lührs, GV Klaus-Jürgen Möller und der Vorsitzende tätig geworden und haben über einen Vertreter im Landtag, Herrn Ole Plambeck, einen Termin im Bildungsministerium eingeholt und dort am 03.03.2023 bei der Staatssekretärin, Frau Dr. Stenke und dem Referatsleiter für Grundschulen und Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe, Herrn Stäcker, das Anliegen vorgetragen. Weiter fand am 07.03.2023 ein Gespräch mit dem Schulrat statt. Außerdem gab es auch schon ein Gespräch mit Vertretern des Schulverbandes Schmalfeld, Hasenmoor und Hartenholm.

Der Schulstandort kann wohl erst einmal erhalten bleiben. Da der Vorsitzende nicht an allen Gesprächen zu diesem Thema teilgenommen hatte, bittet er WB Jan-Ove Lührs über den Sachstand zu informieren.

WB Jan-Ove Lührs berichtet, dass

- lt. der Mindestgrößenverordnung des Ministeriums für Außenstellen die Schülerzahl 27-44 Kinder beträgt. Eine Ausnahmegenehmigung würde das Ministerium immer erteilen, wenn von der Schule ein klassenübergreifender Unterricht vollzogen werden kann. Es würde kein Grund zur Schließung vorliegen, außer die Schülerzahl sinkt unter 27 Kinder.
- der Arbeitskreis der Grundschule zur Erhaltung des Standortes mit der Werbung voll im Gange sei.
- die Qualität der Schule bis jetzt nicht unter der geringen Schülerzahl gelitten hat und es auch kein negatives Feedback aus der Elternschaft gab.
- es auch die Möglichkeit gäbe einen Schulverbandswechsel durchzuführen, Beispiel hierzu wären die Gemeinden Schwabstedt und Witzwort, die erfolgreich die Schulen zusammengelegt haben.
- der Termin mit dem Schulrat, Herrn Schwarz positiv verlief.
- ein weiteres Gespräch mit der Schulleitung Frau Müller geführt wurde, bei dem Frau Denker und Herr Kowitz mit anwesend waren.
- man sich bei der Schulverbandssitzung am 04.04.2023 ein positives Ergebnis erhofft.

Bürgermeisterin Britta Jürgens ergänzt, dass

- Herr Schwarz, der Schulrat ab 2024 einen Trend bzw. eine Verbesserung zur Erhöhung der Schülerzahl sehen möchte. Eine Schließung zum 01.08.2023 war nicht das Ziel und gar nicht umsetzbar für Eltern und Schüler.

Arbeitskreis/Förderverein Grundschule:

Herr Andre Möller vom Förderverein Grundschule berichtet über die Repräsentation der Schule. Werbung würde über Social Media, wie Facebook, Instagram, aber auch Öffentlichkeitsarbeiten wie das Frühlingsfest in Kaltenkirchen stattfinden.

Ellen Wiener, Arbeitskreis Grundschule berichtet, dass das Frühlingsfest ein Erfolg war. Es wurden bis zu 100 Flyer verteilt und viele Gespräche geführt. Weitere Öffentlichkeitsarbeiten sind

Seite 6

geplant, wie z. B. ein Stand beim Oersdorfer Flohmarkt. Insgesamt würde man sich einfach mehr Engagement für die Schule wünschen.

GV Norbert Roll fragt an, ob alle Informationen von Herrn Weber an die Verbandsmitglieder weitergegeben werden?

Bürgermeisterin Britta Jürgens wird dieses mit Herrn Weber klären, evtl. muss es Tischvorlagen geben.

Frau Reddöhl, Kindergartenleitung erklärt,

- dass die Räumlichkeiten der OGTS und Elementargruppen nicht ausreichend sind. Gibt es hierzu eine Lösung?

Frau Kassebaum, Amt Kisdorf will dieses klären.

GV Wolfgang Mohr fragt, wie es mit dem Schulstandort Struvenhütten weitergehe?

Bgm. Britta Jürgens antwortet, dass der Schmalfelder Schulverband, mit den Vertretern aus Hasenmoor, Schmalfeld und Hartenholm möchten sich gerne zu einem Ortstermin an der Grundschule Struvenhütten treffen. Beide Seiten sollen darstellen, wie man zusammenwachsen könnte.

GV Jan-Ove Lührs merkt an, dass es schwer sein wird, unter der jetzigen Schulleitung den Standort zu erhalten.

Ellen Wiener merkt an, dass viele auswärtige Kinder zurzeit in den Kindergarten gehen und Hoffnung besteht, dass einige davon im Anschluss die Schule besuchen werden.

Frau Reddöhl teilt mit, dass sieben Schulkinder den Kindergarten verlassen werden und fünf davon in die Schule kommen.

TOP 9:

Bericht zur Nachrüstung des Prallschutzes in der Sporthalle

➤ Protokollauszug: Team II zur Kenntnis

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über den Sachstand.

In der letzten Sitzung am 03.01.2023 wurde bereits berichtet, dass bei der letzten Sportgeräteprüfung vom 15.11.2022 durch die Firma Rosenberg bemängelt wurde, dass die Sporthalle keinen Prallschutz hat. Herr Lattke vom Amt hat die Angelegenheit für uns einmal zusammengefasst und die Vorschrift 81 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) beigelegt. Die Unterlagen hierzu sind bereits an die Ausschussmitglieder versandt worden. Danach ist die Nachrüstung vorzunehmen. Es ist erforderlich Sporthallenstirnwände bis zu einer Höhe von 2 m ab Oberkante Sportboden so abzubilden, dass Verletzungsgefahren durch Aufprall an den Wänden vermieden werden.

Drei Modelle gibt es für die Nachrüstung;

- 1) Prallschutz fest montiert an allen Hallenwänden, inkl. Erneuerung der Beplankung der Geräte- raumtore. Höhe Prallschutz 2,3 m (entspricht Höhe der Geräte- raumtore). Schätzkosten hierfür rd. 12.000,00 €.
- 2) Prallschutz fest montiert nur an den Hallenstirnwänden. Höhe Prallschutz 2,0 m (entspricht den Mindestanforderungen). Schätzkosten hierfür rd. 4.100,00 €.
- 3) Prallschutz durch Vorstellen von 3 Weichbodenmatten je Stirnseite, mit Gurten befestigt. Höhe Prallschutz 2,0 m. Schätzkosten hierfür rd. 6.000,00 €.
Nachteile: Mit Standardmatten wird nicht die gesamte Wand abgedeckt (9,0 m Matten für 10 m Wand) und mit dieser Variante wird der Notausgang blockiert.

Seite 7

Die AktivRegion Alsterland würde hierzu evtl. einen Zuschuss von 80 % aus dem Regionalbudget zahlen. Dieses wurde bereits Anfang Februar mitgeteilt und um Antragstellung gebeten, da die Frist am 28.02.2023 ablief. Der Antrag wurde nicht gestellt. Es würde jetzt erneut die Möglichkeit bestehen den Antrag zu stellen, da andere Aufträge storniert wurden und ein Budget von ca. 30.000,00 € noch zur Verfügung steht. Da es Veränderungen in der Zuständigkeit im Amt Kisdorf gab, ist Herr Lattke jetzt für die Antragsstellung bei der AktivRegion Alsterland zuständig.

GV Wolfgang Mohr fragt an, ob Herr Lattke vom Amt Kisdorf, einen Antrag auf Zuschuss bei der AktivRegion Alsterland für den Prallschutz auf den Schätzbetrag von 12.000,00 € nach der Variante 1 stellen soll?

Wenn es den Zuschuss nicht geben sollte, würde die Variante 2 nur an den Hallenstirnwänden, zum Tragen kommen.

GV Norbert Roll fragt an, wer den Antrag auf Bezuschussung hätte stellen sollen?

Antwort: Kann nicht beantwortet werden

Ulrike Balnojan erläutert nochmals die Unterschiede im Prallschutz bzw. der drei Modelle, und dass es sinnvoll sei, rundherum einen Prallschutz zu montieren. Man sollte abwägen, ob man einen Antrag bei der AktivRegion Alsterland stellen will, da von der Gemeinde seit 2001 versäumt wurde den Prallschutz zu montieren. Vielleicht sollte man in die Überlegungen noch einbeziehen, dass es eine weitere Möglichkeit gibt, über den Kreissportverband Fördermittel zu beantragen.

Nach angeregter Diskussion bzw. Beratung des Ausschusses für Jugend und Kultur, soll Herr Lattke einen Antrag bei der AktivRegion Alsterland zur Bezuschussung der erforderlichen Prallschutzwände stellen. Höhe des Prallschutzes: 2 m an allen Hallenwänden

TOP 10:

Abprache, Bericht und Planung von Veranstaltungen, hier: Maibaumaufstellen

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über den Sachstand.

Das diesjährige Maibaumaufstellen steht an. Diese Veranstaltung wurde in der Vergangenheit immer von WB'in Mirja Maurer mit einigen Helfern organisiert. Sie hat mitgeteilt, dass sie es aus mehreren Gründen nicht mehr machen möchte.

WB'in Mirja Mauer berichtet, wie schwierig es ist helfende Hände zu finden. Sie würde gerne weiterhin unterstützend bei Veranstaltungen mitwirken, wenn sich mehr bereit erklären würden zu helfen.

Nach angeregter Diskussion des Ausschusses für Jugend und Kultur soll zukünftig ein Ablaufplan oder evtl. die Bildung eines Festausschusses beim Vorbereiten und Ausführen Erleichterung bringen.

Der Maibaum wird dieses Jahr von GV Klaus-Jürgen Möller und Herrn Bernd Gerth aufgestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

gez.: Ivonne Lepek-Saß
Protokollführerin